



Pressemitteilung

15.01.2018

Tradition und Moderne

50. Jubiläum der Scheckkarte und ein Jahr girocard kontaktlos

Frankfurt am Main, 15. Januar 2018: Heute vor 50 Jahren legten die deutschen Banken und Sparkassen mit der Ausgabe der ersten Scheckkarten den Grundstein für das elektronische Bezahlen, wie wir es heute kennen. Im selben Jahr begann die europäische Kreditwirtschaft mit der Einführung des eurocheque-Systems. Die erste eurocheque-Karte wurde 1972 ausgegeben – in Verbindung mit dieser wurde erstmals eine Zahlungsgarantie für den eurocheque auch in Europa gegeben und leitete damit den Beginn der europäischen Harmonisierung im bargeldlosen Zahlungsverkehr ein. In vielen Schritten, mit neuen Funktionen und Sicherheitsmaßnahmen, entwickelte sich die ec-Karte zur heutigen girocard, wie die Bank- oder Sparkassenkarte seit 2007 heißt. Ohne diesen ersten Schritt im Januar 1968 wäre auch ein weiteres Jubiläum nicht möglich: Vor einem Jahr, im Januar 2017, startete der deutschlandweite Rollout der kontaktlosen Zahlung mit der girocard im Handel.

Die ursprüngliche Garantiekarte ohne eigene Bezahlfunktion wurde bereits 1979 um eine erste Debit-Funktion erweitert: Fortan konnten Kunden mit ihr an Geldautomaten der Banken und Sparkassen Bargeld beziehen. Das deutsche Geldautomatensystem war geboren. Bis zur ersten Zahlung direkt mit der Karte im Handel war es jedoch noch ein weiter Weg. 1990 hieß es dann an der Ladenkasse erstmals „Mit Karte, bitte.“. Für Sicherheit sorgte dabei schon ab der ersten Transaktion die PIN. Seit 2011 werden alle Transaktionen im girocard System ausschließlich über den fälschungssicheren EMV-Chip abgewickelt.

Und auch eine weitere Innovation, die im Januar 2018 ihr erstes Jubiläum feiert, wäre ohne diesen Chip nicht möglich: girocard kontaktlos. Denn das erste Terminal hat vor rund einem Jahr die deutschlandweite Zulassung für das kontaktlose Bezahlen mit den Bank- und Sparkassenkarten von der Deutschen Kreditwirtschaft erhalten.



Auf Erfolgskurs

Rund 35 Millionen girocards sind heute bereits mit der kontaktlos-Funktion ausgestattet. Rund 385.000 Terminals deutschlandweit können damit bereits im Handel Zahlungen nur durch Vorhalten abwickeln – Tendenz steigend. Und keine andere Funktion auf der girocard haben die Kunden je zuvor so schnell angenommen, wie das kontaktlose Bezahlen. So zahlten im November 2017 allein die Sparkassenkunden rund 3,8 Millionen Mal per Near Field Communication (NFC) mit ihren girocards. 2017 stieg unter allen Inhabern einer girocard kontaktlos der Anteil derer, die die Funktion bereits genutzt haben, von 38 Prozent im Februar auf 47 Prozent im Oktober. Das zeigen verschiedene Umfragen der GfK im Auftrag der EURO Kartensysteme unter jeweils rund 1.200 Personen zwischen 16 und 69 Jahren. Und auch zukünftig wird die Verfügbarkeit von girocard kontaktlos weiter steigen: Bis 2020 soll es nach aktuellem Stand etwa 75 Millionen Bank- und Sparkassenkarten mit kontaktlos-Funktion geben und viele weitere Händler planen bereits die Einführung von girocard kontaktlos. Händler und Kunden profitieren dabei von Schnelligkeit, Komfort und Sicherheit der Lösung. Auch der nächste Entwicklungsschritt steht bereits an: In diesem Jahr wandert die girocard erstmals ins Smartphone.

Über die girocard:

Rund 100 Millionen girocards und Kundenkarten von Banken und Sparkassen gibt es in Deutschland. „girocard“ ist der übergeordnete und neutrale Rahmen der Deutschen Kreditwirtschaft für ihre zwei bewährten Debitkarten-Zahlungssysteme: Das girocard (electronic cash) Verfahren als Chip-basiertes Bezahlen direkt vom Konto und die Bargeldbeschaffung an den Geldautomaten in Deutschland („Deutsches Geldautomaten-System“). Mit der stetigen technischen Innovation sowie der persönlichen Geheimzahl PIN (Personal Identification Number) garantiert die Deutsche Kreditwirtschaft den stets sicheren und einfachen Einsatz des girocard-Systems. Die girocard als Deutschlands meist genutzte Debitkarte ermöglicht immer mehr Bank- und Sparkassenkunden den neuen, komfortablen Service des kontaktlosen Bezahlers. Der Name und das Logo girocard wurden 2007 von der Deutschen Kreditwirtschaft eingeführt.

Über EURO Kartensysteme:

Als Gemeinschaftsunternehmen der deutschen Kreditwirtschaft übernimmt die EURO Kartensysteme GmbH Aufgaben im gemeinsamen Interesse der deutschen Banken und Sparkassen im Bereich des kartengestützten Zahlungsverkehrs. Die EURO Kartensysteme GmbH konzentriert sich dabei insbesondere auf zentrale Aufgaben und Serviceleistungen, wie z. B. Marketing und Business Development für die girocard und ihre Prepaid-Bezahlfunktionen GeldKarte und girogo sowie die weiteren Funktionen auf dem Chip, die Entwicklung von operationalen Sicherheitsstandards und Methoden der Missbrauchsbekämpfung, zudem die Mastercard-Lizenzverwaltung.

Kontakt

EURO Kartensysteme GmbH

Sandra Schubert

Marketing und PR

Tel.: +49 (0)69 / 97945-4853

Fax: +49 (0)69 / 97945-4847

presse@eurokartensysteme.de

relatio PR

Nina Kuffer

Tel.: +49 (0)89 / 210257-27

Fax: +49 (0)89 / 210257-19

nina.kuffer@relatio-pr.de